



- Nationalrat
- Bundesrat
- Bundesregierung
- Europäisches Parlament
- Landeshauptleute
- Bundespräsident
- Volksanwaltschaft
- Rechnungshof
- Europarat
- Die ParlamentarierInnen seit 1918
- Die Parlamentsdirektion
- Klubs
- Margaretha Lupac-Stiftung
- Nationalfonds und Entschädigungsfonds
- Parlamentarische Bundesheerkommission
- Vereinigung öffentlicher Mandatäre und Funktionäre
- Kontaktverzeichnis

Start > Wer ist Wer > Biografie von Carmen Schimanek

Carmen Schimanek

(bis 13.10.2014: Carmen Gartelgruber)

Abgeordnete zum Nationalrat
Wahlpartei: Freiheitliche Partei Österreichs
Bundeswahlvorschlag
Klub: Freiheitlicher Parlamentsklub

Überblick Fotos Ausschüsse Plenum Sitzplatz Transparenz



Geb.: 25.06.1965, Klagenfurt
Beruf: Controllerin

Politische Mandate

Abgeordnete zum Nationalrat (XXIV.–XXV. GP), FPÖ
28.10.2008 –

Politische Funktionen

Landesparteiobmann-Stellvertreterin der FPÖ seit 2009
Landesfinanzreferentin der FPÖ Tirol 2007–2009
Bezirksparteiobfrau der FPÖ Kufstein seit 2013
Stadtparteiobfrau der FPÖ Wörgl seit 2007
Gemeinderätin der FPÖ Wörgl
Bundesobfrau der initiative Freiheitliche Frauen Österreich (IFF) seit 2008
Landesobfrau der initiative Freiheitliche Frauen (IFF) Tirol 2006–2014

Beruflicher Werdegang

Controllerin

Bildungsweg

Handelsakademie für Berufstätige Wörgl
Handelsschule Wörgl
Hauptschule Kundl und Wörgl
Volksschule Breitenbach

> Über parlamentarische Aktivitäten informieren

> Fotos

> Sitzplatz im Plenum

E-Mail:

carmen.schimanek@fpoe.at

Website:

<https://www.facebook.com/carmen.schimanek>

Anschrift:

Freiheitlicher Parlamentsklub
Dr. Karl Renner-Ring 3
1017 Wien

Stand: 19.11.2014

Für den Inhalt der biografischen Daten verantwortlich: Carmen Schimanek

Bearbeiten

Meine Lesezeichen (0)

Aktuelle Abgeordnete zum Nationalrat

Alm N., Mag. (NEOS)
Amon W., MBA (ÖVP)
Angerer E. (FPÖ)
Antoni K. (SPÖ)
Aslan A., Mag. (GRÜNE)
Aubauer G., Mag. (ÖVP)
Auer J. (ÖVP)

Wichtiger Hinweis

Inhalt und Umfang der Biografien ab 1945 gehen grundsätzlich auf die von den MandatarInnen selbst gemachten Angaben zurück. Diese können von der Parlamentsdirektion ohne Zustimmung der Betroffenen nicht geändert werden.

